

Erlangen ohne Rassismus

Warum brauchen wir Menschen anscheinend immer wieder Abgrenzungen und Feindbilder? Greifen wir immer wieder auf altbekannte Muster zurück, wenn Probleme in Staat, Gesellschaft oder auch im privaten Leben auftreten?

Diese Verhaltensmuster drücken sich in Intoleranz, Fremdenfeindlichkeit, Antisemitismus und Rassismus aus und haben eine Gemeinsamkeit: Sie sehen im anderen nicht den Menschen, sondern zunächst nur (angebliche) spezifische Merkmale einer Gruppe, die nicht die eigene ist. (...) Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a. D.

Mit diesem Veranstaltungsprogramm im Rahmen der **Internationalen Wochen gegen Rassismus** wollen wir in Erlangen einen aktiven Beitrag gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit leisten. Wir wollen uns darüber hinaus dafür einsetzen, dass jeder, der in dieser Hinsicht Unterstützung braucht, diese in unserer Stadt finden wird.

Freitag 20. März 18:00 Uhr Eröffnung

VHS, Club International, Friedrichstr. 17



Die Woche wird am Freitag um **18:00 Uhr** im Club International /VHS in Verbindung mit der **Ausstellung „Der lange Weg: von M. L. King bis Barack Obama“** (Dr. Herzberger-Fofana) durch Oberbürgermeister Dr. Balleis eröffnet. Grußworte kommen vom Ausländer und Integrationsbeirat sowie von der Aktion Courage. Danach laufen u. a. 10 Kurzfilme aus den 90er Jahren der Evangelischen

Medienzentrale zum Thema Rassismus.

Sonntag 22. März 10:00 Uhr Erlanger Frühling

Der Ausländer- und Integrationsbeirat und das Jugendparlament sind **mit Infoständen am „Erlanger Frühling“** vertreten, EFIE (Ehrenamtliche Flüchtlingsbetreuung in Erlangen) wird sich beteiligen. Das **Straßentheaterprojekt** des AK Afrika wird an diesem verkaufsoffenen Sonntag in der Fußgängerzone auftreten.

Dienstag 24. März Theaterprojekt aus München

11:30 Uhr Realschule am Europakanal

Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

18:00 Uhr Ohm-Gymnasium

“KOSMOS BRD“- Preisträger des Münchner Lichtblicks 2008

Typisch deutsch und doch besonders?! Ein Story-telling von und mit afrodeutschen Jugendlichen. Woher kommst Du? Wie kämst Du dich? Sprichst Du eigentlich afrikanisch? In Kosmos BRD präsentieren Jugendliche ihre Sicht der Dinge, als schwarze Menschen in Deutschland zu leben.

Die Abschlussaufführung entstand nach gemeinsamer Arbeit in einem sechsmonatigen Theaterworkshop und handelt von lästigen Zuschreibungen und nervigen Stereotypen.



Dienstag 24. März 21:00 Uhr Konzert im E-Werk

Tibor Sturm and Guests RAP AGAINST RACISM

„Warum lassen es mich denn so viele jeden Tag spüren, dass man als Nichtdeutsch-Aussehender einfach fremd ist?“ (aus: Afro-Deutsch und Sorgenfrei)

QuietStorm und D-Flame und special Guests sowie der Erlanger Support Demhollbackboiiz präsentieren RAP und HIP HOP vom Feinsten – alles zugunsten der Ehrenamtlichen Flüchtlingsbetreuung in Erlangen (EFIE). Solidaritätsbeitrag: 4,- €



Mittwoch 25. März 09:45 Uhr Vortrag

Albert-Schweizer-Gymnasium

Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage

Bella Rosenkranz den Holocaust überlebt - ein Lebensbericht

Geboren 1921 in Fürth, verbrachte Bella Rosenkranz die ersten Lebensjahre in Colmar. Nach dem Tod der Mutter kehrte sie 1929 nach Fürth zurück und lebte dort im jüdischen Waisenhaus. Im Okt. 1938 wurde die 17-jährige im Rahmen der Polenaktion deportiert und landete im Niemandsland zwischen Polen und Deutschland. Bella konnte sich zunächst zu Verwandten durchschlagen. Nach dem Einmarsch der Deutschen in Polen war sie gezwungen, in die Sowjetunion zu flüchten. Dort galt sie als "Feind" und wurde für mehr als fünf Jahre in ein Arbeitslager gesperrt. Erst 1961 durfte sie die UdSSR verlassen und nach Franken zurückkehren.

Mittwoch 25. März 19:00 Uhr Film

VHS, Club International Friedrichstr. 17

Blue eyed

Jane Elliot führt seit über 20 Jahren einen engagierten Kampf gegen Vorurteile, Ignoranz und Rassismus in ihrer Gesellschaft. Was sie nach dem Tode von Martin Luther King jun. 1968 mit ihren Schülern begann, praktiziert sie heute mit Lehrern, Studenten, Feuerwehrleuten oder ganzen

Belegschaften. In Workshops teilt sie die Menschen nach einem willkürlichen körperlichen Merkmal ein in **BLAUÄUGIGE** und **BRAUNÄUGIGE**.. Letztere erklärt sie für besser und intelligenter und stattet sie mit Privilegien aus, die sie den Blauäugigen, die sie als schlecht, minderwertig und dümmer abqualifiziert, nicht gewährt. **Was passiert dann?**

